

Ein Blutspecht *Dendrocopos syriacus* im Rainer Wald, Landkreis Straubing

Am 16. August 1988 beobachtete ich im Rainer Wald, Landkreis Straubing, einen „Buntspecht“, der mit dem Rücken nach unten hängend einen Ast bearbeitete. Doch wich sein Gefieder in folgenden Punkten von dem anderer Buntspechte ab: Die weiße Zeichnung des Rückens hob sich besonders hell vom schwarzen Gefieder ab; die Schwanzfedern waren nahezu völlig schwarz; nur an den Schwanzseiten waren einige „tropfenförmige“, weiße Flecken erkennbar. Besonders auffällig war das weiße Gesicht, da lediglich ein schwarzer Zügelstrich vom Schnabel zum Hals verlief, während der beim Buntspecht zum Hinterkopf laufende dunkle Streifen fehlte.

Nach den Angaben der Bestimmungsbücher müßte es sich bei dem beobachteten Specht um ein Blutspecht-♀ gehandelt haben. Auffallend ist sein Auftreten in einem größeren Wald, der allerdings teilweise den Charakter der Hartholzaue bewahrt hat. Der Beobachtungsort entspricht nicht den Angaben der Bestimmungsbücher über die vom Blutspecht bevorzugten Biotope.

A Syrian Woodpecker *Dendrocopos syriacus* in Eastern Bavaria

On August 16, 1988, a ♀ of the Syrian Woodpecker was observed in a woodlot near Straubing, Danube.

Dr. A. Klose, Kalmünzerg. 5, 8400 Regensburg

Ein Nordischer Laubsänger *Phylloscopus borealis* (?) in Regensburg

Am 30. April 1987 entdeckte ich auf dem Evangelischen Zentralfriedhof in Regensburg einen kleinen Vogel, der nach Art der Laubsänger dicht über dem Boden zwischen den Grabbepflanzungen umherhuschte. Er wirkte etwas größer als der Zilpzalp und auch dicker und rundlicher als dieser. Seine Oberseite war einheitlich ein dunkles Olivbraun, das am Kopf noch dunkler und mehr bräunlich zu sein schien. Ein Augenstreifen hob sich nicht besonders ab. Die Unterseite des Körpers war schmutzig-weiß mit einzelnen dunklen Strichen an der Körperseite. Auffallend war eine weiße Flügelbinde, weshalb der Vogel nicht als Zilpzalp bestimmt werden kann. Sein Ruf, der gelegentlich zu hören war, klang wie ein helles

„tück“. Nach den Abbildungen und Angaben in den mir zugänglichen Bestimmungsbüchern trifft die hier gegebene Beschreibung am ehesten auf den Nordischen Laubsänger/Wanderlaubsänger *Phylloscopus borealis* zu. Die ebenfalls auf Grund der Abbildungen erwogene Bestimmung als Grüner Laubsänger *Phylloscopus trochiloides* ist wohl wegen der mehr ins Braune gehenden Gefiederfarbe und wegen seines Lockrufs nicht möglich.

A possible record of the Arctic Warbler *Phylloscopus borealis*
near Regensburg

On April 30th, 1987, a warbler was observed near Regensburg, Bavaria, which could have been *Phylloscopus borealis*.

Dr. A. Klose, Kalmünzerg. 5, 8400 Regensburg

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1988

Band/Volume: [27_2-3](#)

Autor(en)/Author(s): Klose Alfred (Albrecht)

Artikel/Article: [Ein Nordischer Laubsänger *Phylloscopus borealis* \(?\) in Regensburg 303-304](#)